
 <p>AG Kardiovaskuläres Assistenz- und Pflegepersonal</p>	<p>Arbeitsgruppe für kardiovaskuläres Assistenz- und Pflegepersonal Groupe de travail de techniciens et infirmiers en soins cardiovasculaires Working Group for Cardiovascular Nurses and Allied Professionals</p>	 <p>SOCIETAS HELVETICA CARDIOLOGICA</p>
--	--	--

4. Newsletter der Arbeitsgruppe AG-KAP November 2014

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Wir freuen uns Sie mit dem neuen Newsletter unserer Arbeitsgruppe über Neuigkeiten aus dem Bereich der kardiovaskulären Pflege und Therapie informieren zu können.

Ausblick Kongresse 2015

	Europäischer Kongress EuroHeartCare	ESC Heart Failure 2015	Jahreskongress Schweizerische Gesellschaft für Kardiologie
Datum	8.-9. Mai 2015	23.-26. Mai 2015	10.-12. Juni 2014
Ort	Dubrovnik, Kroatien	Sevilla, Spanien	Zürich, Schweiz
Hauptthema/ Gastgesellschaft	Guidelines: Care to Implement	Acute Heart Failure	Anästhesie
Abstract- Einreichung	Verlängert bis 1.12.2014	14.1.2015	13.12.2014 - 30.1.2015
Early Registrati- on bis	16.3.2015	23.3.2015	
Infos unter	http://www.escardio.org/congresses/euroheartcare-2014/Documents/2015-first-announcement-postcard.pdf	http://www.escardio.org/congresses/heart-failure-2015	http://www.swisscardio.ch

Neu:

Ausschreibung des Vifor Posterpreises EuroHeartCare von CHF 500.-

Für das beste Poster am jährlichen Congress of the Council on Cardiovascular Nursing and Allied Professions in Dubrovnik, Kroatien vom 8.-9. Mai 2015

Geben Sie an diesem Kongress ein Abstract ein und stellen am EuroHeartCare ein Poster vor? Dann bewerben Sie sich für unseren Posterpreis. Mehr Informationen dazu finden Sie auf unserer Homepage AG-KAP

Ausschreibung SGK Pflege Posterpreis für den besten Abstract an der Jahrestagung der schweizerischen Gesellschaft für Kardiologie vom 10.-12.6.2015 in Zürich

Der SGK-Preis wird bei mehr als fünf angenommenen Pflegeabstracts vergeben!

Rückblick SGK Jahrestagung in Interlaken "Heartbeat and Gut Feeling" 11.-13. Juni 2014

Wir freuen uns sehr dieses Jahr noch mehr Teilnehmende in unseren pflegewissenschaftlichen Sitzungen und Workshops in Interlaken begrüßen zu können.

Interessante Vorträge und Diskussionen zu den Themen: Best practice and realities: "Herausforderungen der postoperativen Pflege", "Prävention in den verschiedenen Settings: Was muss beachtet werden?" und der Workshop "Praxisprojekte in der Patienten- und Familienedukation" zeigten die vielfältigsten Herausforderungen in der Pflegepraxis auf.

Besonders die Sitzung zum Thema Palliative Care: "Eine Herausforderung für multiprofessionelle Teams" stiess auch bei ÄrztInnen auf grosses Interesse und löste interessante Diskussionen aus. Als multiprofessionelle Herausforderung gilt es zukünftig Konzepte der Palliativen Pflege für die kardiovaskuläre Pflege zu erarbeiten.

In der Hauptsession zum Thema "Anticoagulation and GI bleeding 2014" stellte uns Jeroen Hendriks aus Maastricht (NL) eindrückliche Forschungsergebnisse mit dem Titel: "Anticoagulation in a nurse-Led Atrialfibrillation (AF)- Clinic" vor, die die wirkungsvolle Arbeit von Pflegenden bestätigten.

Den Link zum Video sowie den Präsentationen finden Sie auf unsere Homepage <http://www.ag-kap.ch/public/home/deutsch.asp?l=de>

Rückblick Fortbildung für Pflegefachpersonen USZ Weiterbildung Ein Leben mit angeborenem Herzfehler, 4. September 2014

UniversitätsSpital Zürich (USZ) und Zurich Heart House

Im Mittelpunkt dieser Weiterbildung standen dieses Mal Menschen mit angeborenem Herzfehler und ihre Familien. Dazu hörten wir Fachvorträge zu pränataler Diagnostik, chirurgischen Eingriffen im Kindesalter und Pflegeberatung in der Kinderkardiologie. Die Kardiopsychiatrie ermöglichte uns zudem Einblicke in Herausforderungen von Eltern und Kindern auf ihrem Lebensweg. Und wir hörten von Versorgungsanforderungen aus Sicht der Jugendlichen auf dem Weg in die Welt der Erwachsenen – sie wollen Jugendliche oder junge Erwachsene sein wie alle anderen auch. Ebenso die jungen Frauen, die sich wie alle Frauen irgendwann mit der Frage befassen, ob sie Kinder haben möchten. Ist eine Schwangerschaft überhaupt möglich? Mit wem kann "Frau" darüber sprechen? Wie geht man mit Rhythmusstörungen um? Wie verhält man sich generell im Alltag, auf Reisen? Und was kann man tun, wenn nichts mehr getan werden kann?

Zum Abschluss erzählte Frau Süess, wie sie Herausforderungen mit einem Herzfehler in ihrem Leben meistert – dies bewegte uns alle sehr – vielen Dank.

Eva Horvath, Fachführende Pflegeexpertin, Medizinbereich Herz-Gefäss-Thorax USZ

Termin 2015 zum Vormerken Fortbildung Pflegefachpersonen USZ Weiterbildung Donnerstag, 3. September 2015 von 13.00 – 17.00 Uhr

Im Namen des Vorstandes

Wir suchen engagierte Mitglieder der AG-KAP mit innovativen Ideen für die Mitarbeit im Vorstand, um gemeinsam die Professionalisierung in der kardiovaskulären Pflege und Therapie voranzutreiben!

Ausserdem suchen wir auch noch eine Vertretung der interventionellen Kardiologie, der Kardiotechnik und der angeborenen Herzfehler um auch diese Interessen besser vertreten zu können!

Haben Sie Interesse oder Fragen dazu?

Bitte melden Sie sich für nähere Informationen unter: ag.kap.ch@gmail.com

Wir danken an dieser Stelle unseren Sponsoren, die es uns ermöglicht haben, unsere Mitglieder noch gezielter bei der Teilnahme an Kongressen und Weiterbildungen der kardiovaskulären Pflege und Therapie zu unterstützen!

Gaby Stoffel
Präsidentin AG-KAP

Unsere Silber Sponsoren



Unsere Bronze Sponsoren



Kardiotechnik in der Schweiz: MAS Cardiovascular Perfusion an der FH Kalaidos



Seit August 2013 können Intensiv- und Anästhesiepflegefachpersonen die Ausbildung in Kardio- bzw. Perfusionstechnik an der akkreditierten Fachhochschule Kalaidos Departement Gesundheit in Zürich absolvieren. Die Studierenden des ersten Studienganges sind gut unterwegs und werden ihre Ausbildung mit Diplomabschluss Master of Advanced Studies (MAS) in Cardiovascular Perfusion abschliessen.

Für Ende 2015 ist der zweite Studiengang geplant. Auskünfte erteilt gerne Marianne Schärli über marianne.schaerli@kalaidos-fh.ch oder telefonisch jeweils donnerstags und freitags über 043 222 63 18.

Mehr Informationen: <http://www.kalaidos-fh.ch/Departement-Gesundheit/Master-of-Advanced-Studies/MAS-in-Cardiovascular-Perfusion>